

Friedensfeier - eine halbe Stunde für den Frieden

Eröffnungslied:	Gott sei Dank (Kurt Mikula)	Musik-Team
Begrüßung	Begrüßung und Erklärung	Religionslehrer
Einstimmung	Friedens-ABC (Material: Einzelne Buchstaben „FRIEDEN“ mit erklärendem Text auf der Hinterseite)	9 Schülerinnen und Schüler
Text	Klagepsalm einer Schülerin	1 Schülerin
Lied:	Leicht kennt ma's hobn (Chris Steger) https://www.youtube.com/watch?v=xoRxAlsmurM (statt „Mama“ singen wir „Herrgott“)	Musik-Team
Impuls	Frieden? Frieden! (Text im Anhang) (Material: Nerf-Gewehr, Kriegsspiel „Risiko“, große Sprechblase auf Karton mit Texten auf der Rückseite)	Religionslehrer und 6 SuS
Gemeinsames Gebet	„Visionen für heute“ (Text im Anhang)	Religionslehrer alle
Lied:	Shalom chaverim	Musik-Team
Segen	Textvorschlag im Anhang	Leiter/in
Schlusslied:	Da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns	Musik-Team

Material:

Bastelarbeit: Friedenstauben der Schüler*innen, im Fächer das Friedens-ABC (Anleitung im Anhang) → werden am Ende an alle Anwesenden verteilt

Holzwand (Plakatwand) zum Thema Frieden (Plakate, Zeichnungen, ... zum Thema Frieden)

Liedheft (siehe Anhang)

ERÖFFNUNGSLIED: Gott sei Dank (Kurt Mikula)

BEGRÜßUNG:

Ich möchte euch ganz herzlich zu unserer heutigen FRIEDENSFEIER begrüßen. Die Idee dazu stammt von den Fachinspektor*innen der verschiedenen Kirchen und Religionsgemeinschaften aus ganz Österreich. Die Aktion heißt „**Eine (Viertelstunde)* halbe Stunde für den Frieden**“ und alle Schulen sind österreichweit dazu aufgerufen. (*Anmerkung: daraus wurden Teile entnommen!)

Mit dieser Feier wollen wir ein **gemeinsames Zeichen für den Frieden** setzen und unsere Verbundenheit mit **allen** Menschen ausdrücken - im Besonderen mit den Menschen in der Ukraine, die vom Krieg betroffen sind.

„**Selig, die Frieden stiften**“ – das hat Jesus zu seinen Freunden gesagt. Er will damit verdeutlichen: Geht gut mit anderen Menschen um. Setzt euch dafür ein, dass ihr einen Streit auf friedliche Weise löst. Sorgt dafür, dass alle Menschen auf dieser Erde leben können.

Diese Aufforderung geht auch an uns heute. Jeden Tag hören wir es in den Nachrichten oder erfahren es in unserem persönlichen Leben: Es ist nicht leicht, manchmal sogar unmöglich, in Frieden mit anderen Menschen zu leben. Es bleibt eine Aufgabe für jeden Menschen, sich jeden Tag aufs Neue für ein friedliches Miteinander einzusetzen.

Die Schülerinnen und Schüler der **1. Klasse** haben sich Gedanken gemacht, was **Frieden** eigentlich bedeutet...

EINSTIMMUNG: FRIEDENS-ABC (7 Schüler*innen der 1a/1b)

Material: Buchstaben einzeln im DIN A4-Format ausdrucken – auf der Vorderseite der jeweilige Buchstabe des Wortes FRIEDEN, auf der Rückseite die Erklärung dazu:

1. Schüler*in:

FRIEDEN

Was heißt denn „FRIEDEN“ überhaupt?

Frieden ist doch, wenn **kein Krieg** ist, oder?

Wir haben uns Gedanken gemacht, was Frieden noch bedeutet.

Das Wort „FRIEDEN“ besteht aus 7 Buchstaben.

Mit diesen Buchstaben wollen wir euch erklären, was hinter diesem Begriff steckt.

2. Schüler*in:

Der erste Buchstabe ist das F.

F wie Freiheit, Freundschaft Fehler verzeihen und Freude bereiten.

3. Schüler*in:

Der nächste Buchstabe ist das R.

R wie Respekt, wie Rettung, wie Ruhe, aber auch miteinander Reden.

4. Schüler*in:

Der dritte Buchstabe ist das I.

I wie Ideen, wie Ideale, aber auch wie immerwährende Neutralität oder einfach immer nett sein.

5. Schüler*in:

Und jetzt kommt das E.

E wie **e**hrlich sein und **e**inander helfen,

6. Schüler*in:

Dann folgt das D.

Zum **D** fällt mir sofort **D**ankbarkeit ein...und **DU** bist mir wichtig!

7. Schüler*in:

Und jetzt kommt noch einmal ein E.

E wie **E**ntschuldigung, wenn ich etwas falsch gemacht habe.

8. Schüler*in:

Der letzte Buchstabe ist das N.

N wie **n**ett sein, **n**icht unnötig streiten und immer wieder **n**eu anfangen.

9. Schüler*in:

Wir haben im Unterricht eine Friedenstaube gebastelt.

Auf die Vorderseite haben wir Symbole für den Frieden gezeichnet und auf die Rückseite haben wir ein Friedens-ABC geschrieben.

(Schablone TAUBE auf Kartonpapier kopieren, ausschneiden, strichlierte Linie einschneiden. DIN A4-Blatt nehmen, auf Vorderseite Friedens-Symbole zeichnen, auf Rückseite Friedens-ABC schreiben, wie eine Ziehharmonika falten und diese durch den Schlitz stecken = Flügel. Flügel mit Dixo zusammenkleben)

Die SCHABLONE findet ihr am Ende dieser Planung!

TEXT: **Klagepsalm** einer Schülerin aus der zweiten Klasse (Lara Fuchs, 2b):

RL erklärt: In der 2. Klasse haben wir im Unterricht den Aufbau und die Bedeutung von **Klagepsalmen** durchgenommen. Psalmen sind Gebete und Lieder, in denen die Menschen früher ihre Klage, ihre Bitte, ihren Dank oder ihr Lob vor Gott zum Ausdruck gebracht haben.

So ein Klagepsalm besteht aus drei Teilen:

1. Teil „KLAGE“: Ich klage Gott mein Leid – ich erzähle Gott, was mein Leben schwer macht, was mich hinunterzieht, was mir Sorgen macht, was schiefläuft.

2. Teil „LOB und DANK“: Ich spreche Gott mein Vertrauen aus – ich lobe Gott und danke ihm, weil er schon Menschen vor mir aus der Not geholfen hat, ich vertraue darauf, dass er auch mir beisteht und mir hilft.

3. Teil „BITTE“: Ich bitte Gott, mir in meiner Situation auch zu helfen.

Bei dieser Auseinandersetzung mit Klagepsalmen aus der Bibel ist ein großartiger Text entstanden – **Lara Fuchs aus der 2b** hat ihn geschrieben:

Mein Gott, mein Gott, warum gibt es schon wieder Krieg?

Die Menschen haben nichts getan, warum hat eine Person das Sagen über ein großes Land und warum hat dieser Mensch das Recht, einen Krieg zu beginnen?

Die Menschen sind böse und schlecht! Wieso können nicht alle so vernünftig sein wie du? Warum glauben manche Menschen, dass die Welt ohne sie nicht funktionieren würde? Was stimmt mit solchen Personen nicht?

Ich fühle mich wie ein kleines nutzloses Ding, das die Nachrichten ansieht und sich denkt: Ich streite auch manchmal mit einer Person, aber ich vertrage mich dann auch wieder mit demjenigen. Warum funktioniert das nicht mit allen Menschen??? Alle sollten das versuchen, alle Menschen haben das Recht auf FRIEDEN.

Du bist der Schlaueste und Größte im ganzen Universum. Du hast uns geholfen herauszufinden, dass das Leben einen Sinn hat. Die Zeit, die du uns geschenkt hast, ist wertvoll – so wertvoll wie unsere Familien und WIR selbst.

Kannst du die Welt nicht einfach wieder geraderücken? Du kannst doch alles. Bringe doch die Menschen wieder zur Vernunft. Du hast Jesus auf die Welt gebracht, warum geht das nicht noch einmal? Bitte unternimm was – hilf uns!

LIED: Leicht kennt ma's hobn (Chris Steger)

(statt „Mama“ singen wir „Herrgott“ → siehe Liedheft!

<https://www.youtube.com/watch?v=xoRxAlsmurM>

IMPULS: FRIEDEN? FRIEDEN! (RL mit 6 Schüler*innen der 3b)

Material: „Kriegsspielzeug“ – Nerf-Gewehr, Gesellschaftsspiel „Risiko“, Sprechblase mit Zeichnungen (= Krieg der Worte) – auf Tisch ablegen → 3 Friedenstauben (extra) – werden auf „Kriegsmaterial“ gestellt!

RL: Wenn wir über Krieg und Frieden sprechen, dann denken wir in erster Linie an die Ukraine. Dass es aber um mehr geht, werden uns die Schülerinnen und Schüler der **3. Klasse** zeigen. Sie wollen uns mit ihrem Impuls zum Nachdenken anregen.

1. Schüler*in mit Nerf-Gewehr: „Oft spielen wir Krieg und vergessen dabei, dass es in Teilen dieser Welt schreckliche Wirklichkeit ist.“

2. Schüler*in mit Gesellschaftsspiel Krieg: „Spielerisch stellen wir Truppen auf und versuchen am Spielbrett, die Welt zu erobern. Dabei bedenken wir nicht, wie es den bedrohten Völkern in den Kriegsgebieten geht.“

3. Schüler*in mit Sprechblase: „Krieg spielt sich aber auch zwischenmenschlich ab – immer dann, wenn ich jemanden beleidige. Oft fällt es mir nicht auf, dass ich andere mit meinen Worten verletze.“

Friedensfeier in der MS Adnet 2022, angeregt durch die Initiative „eine Viertelstunde für den Frieden“,
Zusammenstellung: Manuela Haugeneder-Schabhüttl BEd | 4

Friedenstauben:

4. Schüler*in: „Stell dir vor, es gäbe Frieden. Weltweit. Keiner müsste sich mehr fürchten und Angst vor Gewalt haben.“

5. Schüler*in: „Stell dir vor, es gäbe Frieden. Weltweit. Keiner müsste mehr Angst um Familienmitglieder und Freunde haben, die in den Krieg ziehen mussten.“

6. Schüler*in: „Stell dir vor, es gäbe Frieden. Weltweit. Keiner müsste mehr Angst vor dem „Krieg der Worte“ haben, vor Mobbing und davor, ausgegrenzt zu werden.“

RL: In unserer heutigen Friedensfeier geht es also nicht nur um den Frieden weltweit – im Großen – sondern auch um Frieden im Kleinen, ganz konkret in unserem Umfeld – in der Schule, in der Familie, in unserer Gemeinde. Wir beten nun **gemeinsam** das Gebet für den Frieden, das ihr in eurem Folder findet – ich bete vor, und ihr antwortet den dick gedruckten Text. (*aufstehen*)

GEMEINSAMES GEBET (ALLE lesen gemeinsam den dick gedruckten Text):

Visionen für heute (RL betet ersten Teil...alle antworten gemeinsam):

„Dass die Welt Frieden finde – **weltweit, (...)**“

zu finden auf <https://www.kjg-wuerzburg.de/home/nachrichten/frieden-schmieden-andacht-impuls-jugendgottesdienst-zu-frieden-a190b56> (Fürbitten)

LIED: Shalom chaverim

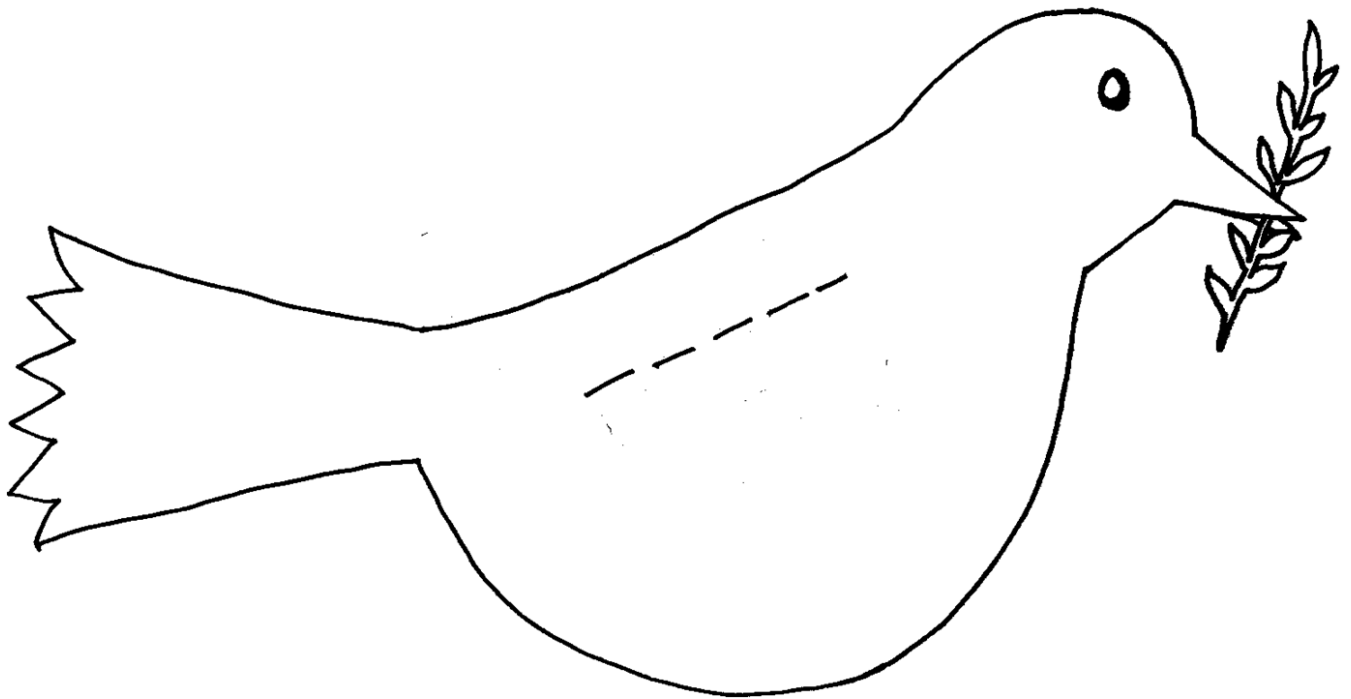
SEGEN: Leiter/in

„Der Gott des Friedens segne dich“

zu finden auf <https://www.kjg-wuerzburg.de/home/nachrichten/frieden-schmieden-andacht-impuls-jugendgottesdienst-zu-frieden-a190b56> (Segensgebet)

SCHLUSSLIED: Da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns

*** DANKE EUCH ALLEN FÜRS MITFEIERN ***



Friedensfeier in der MS Adnet 2022, angeregt durch die Initiative „eine Viertelstunde für den Frieden“,
Zusammenstellung: Manuela Haugeneder-Schabhüttl BEd | 6